

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 39 (1982)

Heft: 1

Vorwort: Neue Redaktoren in Magglingen

Autor: Wolf, Kaspar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Redaktoren in Magglingen

Kaspar Wolf, Direktor ETS

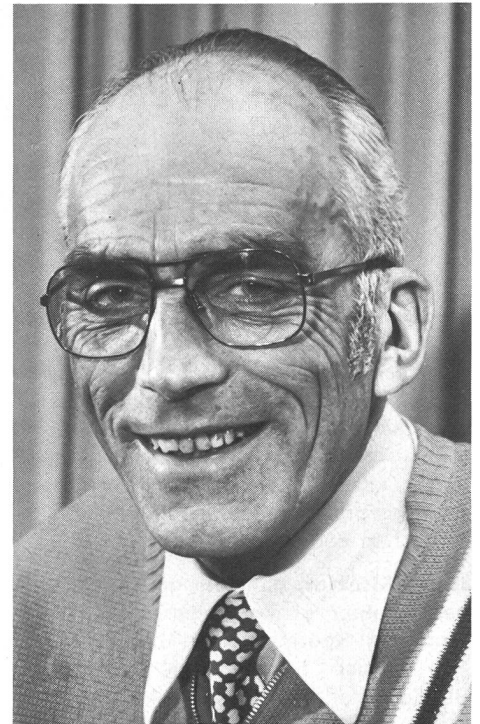
Auf Ende Jahr sind Marcel Meier, André Metzener und Clemente Gilardi als Redaktoren unserer ETS-Fachzeitschriften Jugend und Sport zurückgetreten. Neu übernahmen ab 1. Januar dieses Jahres Hans Altorfer die Redaktion der deutschsprachigen Ausgabe, Yves Jeannotat die der französischen und Arnaldo Dell'Avo die italienische Version. Ein radikales Auswechseln der Mannschaft also, was, um es gleich vorwegzunehmen, nicht auf interne Zerwürfnisse, sondern auf ganz natürliche Ursachen zurückzuführen ist. So ist, eben der Natur gehorchend, Marcel Meier 65jährig geworden und scheidet altershalber aus der ETS aus. Wir hatten Gelegenheit, ihm in seiner letzten Dezember-Nummer den wohlverdienten Dank auszusprechen. Der Weggang Marcel Meiers war dann aber doch auslösendes Moment, dass sich André Metzener und Clemente Gilardi ebenfalls von der Redaktion zurückzogen. Beide wurden von ihren ursprünglichen Sportlehrer-Aufgaben mehr und mehr in Beschlag genommen und mussten in den letzten Jahren ohnehin ihre redaktionelle Tätigkeit zurückschrauben.

Clemente Gilardi übernahm 1957 die Redaktion der italienischen Ausgabe, als junger Nachfolger des am 15. Juli 1957 am Furkastock so tragisch verunglückten, für uns Ältere unvergesslichen Tajo Eusebio.



Damals war es ein schmales Mitteilungs-Blättchen, das alle zwei Monate erschien, aber doch die Verbindung zu unseren Tessiner Sportfreunden herstellte. Zuerst mit der wertvollen Unterstützung Aldo Sartoris, des Tessiner Amtsvorstehers für Vorunterricht, am Ende mit Hilfe «unseres» Arnaldo Dell'Avo gelang es Clemente Gilardi in jahrelanger zäher Arbeit, den Leserkreis wesentlich zu erweitern und eine Monats-Fachzeitschrift zu schaffen, die sich sehen lassen darf. Er selbst schrieb ungezählte Beiträge, geprägt von seinem tiefen Sensorium für die schöne italienische Sprache, die italienische Kultur, von seiner philosophischen Optik des Phänomens Sport, aber auch von seinem spezifischen Fachwissen im Kunstturnen. Nun wird sich Clemente Gilardi ganz seiner wichtigen Aufgabe als Lehrgangs-Leiter unserer Sportlehrer-Ausbildung widmen können. Für seine Redaktoren-Tätigkeit sei ihm aufrichtig Dank ausgesprochen.

André Metzener übernahm 1964 den Redaktorenstab vom damals aus der ETS ausscheidenden Francis Pellaud. André war nicht ein Mann, dem der Journalismus in die Wiege gelegt worden war, wohl aber einer, der, einmal angesprochen, die Aufgabe entschlossen, seriös und wachen Sinnes anpackte. Anfangs musste er den Redaktionsstab allein führen. Er tat es mit



Bravour. Später fand er in Yves Jeannotat und vornehmlich in Ernesto De Luca Mitarbeiter, die ihn mehr und mehr von der Redaktoren-Bürde befreiten. Die ETS weiss aber André Metzener für seine langjährige zusätzliche Arbeit Dank und Anerkennung.

Yves Jeannotat, sekundiert von Ernesto De Luca, wird nun also unsere französische Fachzeitschrift übernehmen. Der bekannte ehemalige Langstreckenläufer – Schweizer Meister über 10000 m 1959, Sieger des Murtenlaufes 1959 und 1961 – ist für diese Aufgabe prädestiniert. Als Redaktor der Jugend + Sport-Leiterhandbücher wirkt er schon seit 10 Jahren an der ETS. Diese Aufgabe wird nun gänzlich Michel Burnand übertragen. Der Journalismus steckt aber Yves von jeher in Herz und Kopf. Er ist seit zwei Jahrzehnten regelmässig Sportkorrespondent westschweizerischer Zeitungen. Ausserdem wüsste ich keinen in der französischen Sportliteratur beleseneren Mann. Das Sprachrohr der ETS zur Westschweiz wird bei Yves Jeannotat in guten Händen sein.



Die drei neuen Redaktoren Arnaldo Dell'Avo, Hans Altorfer, Yves Jeannotat (v.l.n.r.).

Arnaldo Dell'Avo kommt vom Tessiner Fernsehen her, wo er als Tagesschau-Redaktor tätig war. Seit 1973 ist er an der Sportschule «der Mann für alles», übersetzt J+S-Leiterhandbücher, redigiert die Fachzeitschrift, betreut den Pressedienst italienischer Sprache usw. Sein journalistisches «Know-how» und sein Sportverständnis prädestinieren auch ihn zum vollamtlichen Redaktor.

Hans Altorfer, nunmehr deutschsprachiger Redaktor, ist Tausenden von J+S-Leitern und Sportstudenten bekannt. Seit 1961 an der ETS, hat er sich nach einem Studienaufenthalt in den USA im Schwimmen und Skifahren spezialisiert, wurde 1974 als Chefportlehrer Leiter unseres Fachbereiches Ergänzungslehrgänge an der ETS der Hochschul-Turnlehrerkurse. Diese Funktion trat er nun an Christoph Kolb ab, um sich schwergewichtig der Redaktions-Tätigkeit zu widmen. Er behält aber noch die Fachleitung Badminton und damit die Verbindung zur Praxis. Hans Altorfer bringt ein grosses Fachwissen und eine «geschickte Feder» mit.

Ein vierter Mann ergänzt das Redaktorenteam. **Hugo Lörtscher** wird in Zukunft gezielt als Bildredaktor unserer Fachzeitschriften eingesetzt. Der Berufsfotograf, Schöpfer des ETS-Fotobuches «Magglinger Jahreszeiten», hat sich mehr und mehr zum Meister interessanter Bildreportagen entwickelt. Es ist seine Aufgabe, dem Leser das Geschehen in und um Magglingen visuell packend und geistig durchdrungen vor Augen zu führen.

Ein *Redaktionsausschuss* unter dem Vorsitz von Hans Altorfer soll dafür besorgt sein, dass die Tätigkeit der Redaktoren sinnvoll koordiniert wird. Beabsichtigt ist eine engere inhaltliche Übereinstimmung

der Ausgaben. Dennoch wird die wichtige sprachregionale Eigenheit jeder Fachzeitschrift zu wahren sein. Jeder Redaktor soll innerhalb einer abgesprochenen Gesamtplanung genügend eigenen Freiraum haben. Auf diese Weise wird auch ermöglicht, dass nach und nach gewisse gestalterische Veränderungen zum Zuge kommen. Unter anderem dürften die Seitenzahlen einzelner Ausgaben etwas reduziert werden, um die limitierten finanziellen Mittel besser auszunützen.

Bewegung, Spiel und Sport mit Sondergruppen

Hans Altorfer

Vom 23. bis 26. November 1981 fand an der Eidg. Turn- und Sportschule das 20. Magglinger Symposium statt. Es war ein Thema gewählt worden, das zum Jahr des Behinderten passt und von welchem man hofft, dass Impulse, Anregungen und Ideen eine langzeitliche Wirkung haben werden. Das Problem ist brennend, Fortschritte sind nötig. Es wäre bereits ein grosser Erfolg, wenn die heute bestehenden Organisationen, weil ihre Vertreter sich in Magglingen kennen gelernt haben, miteinander ins Gespräch kommen würden. Ich habe während des Symposiums diesen Bericht geschrieben, dem man vermutlich anmerkt, dass er ohne Distanz zum Gesagten und Erlebten verfasst wurde. Ausserdem dürfte er ziemlich persönlich gefärbt sein.

Die Referenten

Ich finde es immer aufschlussreich zu erfahren, wer und was sich hinter einem Namen verbirgt – Namen allein sagen ja so wenig –, welche Tätigkeit der Referent im Gebiet, über das er spricht, ausübt, oder wie er überhaupt dazu gekommen ist, diesen Themenkreis zu wählen. So scheint es mir eine gute Idee zu sein, die Sprecherinnen und Sprecher dieses Symposiums gesamtthaft etwas vorzustellen:

Inhaltlich werden die neuen Redaktoren auch gewisse neue Akzente setzen. Man wird etwa auf den einen oder anderen technisch-methodischen oder wissenschaftlichen Beitrag verzichten, wenn er ohnehin in anderer Form publiziert wird, im J+S-Leiterhandbuch beispielsweise oder in der sportmedizinischen Zeitschrift. Um so mehr sollten sich unsere Fachzeitschriften auf eine Art «Spiegelbild der ETS-Tätigkeit» konzentrieren. Es gibt kaum einen Sportbereich, mit welchem die Sportschule nicht in Berührung kommt. Wie bisher ist dieser breite Fächer sportlicher Aktivitäten dem Leser informativ, aber auch engagiert und reflektiert vorzulegen. Es ist dies als einer der Beiträge der ETS Magglingen zur Förderung guten Sportes zu verstehen.

Strukturell sind die Redaktoren dem Informationsdienst der ETS (Leitung Dr. Guido Schilling) zugewiesen. Es liegt auf der Hand, dass die drei Redaktoren auch den *Pressedienst* sicherstellen: Hans Altorfer ETS-Pressechef für die deutschsprachige Schweiz, Yves Jeannotat für die Westschweiz und Arnaldo Dell'Avo für die italienische Schweiz. Mit dieser personellen Verbindung erhoffen wir uns eine intensive Wechselbeziehung zwischen ETS und öffentlichen Medien.

Die neue Mannschaft ist voller Aufwind! Etwas Zeit ist ihr einzuräumen, bis sie auf volle Fahrt aufdrehen kann. Mit dem besten Dank an die abtretende Mannschaft verbinden wir beste Wünsche für das neue Team.

Ursula Weiss: Von Haus aus Medizinerin, angestellt an der ETS. Seit Jahren ist sie vor allem der Lehre verpflichtet und hat vor einiger Zeit begonnen, sich intensiv mit den Fragen der Sondergruppen, vorab der Drogenabhängigen zu befassen. Sie leitet das Symposium.

Louis Waldispühl: Betreibt in Basel eine Praxis für Psychotherapie. Seine Verbindung zum Themenkreis Randgruppen geht zurück auf seine Studentenzeit, wo er als